

# Berechnung der Stückzahl

*heller snowstop* sind statisch nach den Kriterien der ÖNORM B3418, Anhang A, geprüft. Damit *heller snowstop* bzw. Schnee-Eisfang ihre Funktion erfüllen können, sind die Angaben der Bedarfstabelle unbedingt zu beachten. Jahrzehntelange Erfahrung und aktuelle Untersuchungen in technischen Prüfinstituten haben gezeigt, dass das Schneehalteteil im Umgriff von max. 0.5 m<sup>2</sup> wirksam Schnee auf der Dachfläche zurückhalten kann. Daraus ergibt sich eine Mindestanzahl von zwei Stück *heller snowstop* bzw. Schnee-Eisfang pro m<sup>2</sup> Dachfläche.

**Zur Berechnung des Bedarfs an *heller snowstop* bzw. Schnee-Eisfang benötigen Sie folgende Angaben:**

1.	Standort des Objektes	Meereshöhe (NN)
2.	Schneeregellast *	nach ÖNORM EN 1991-1-3, ÖNORM B 1991-1-3, nach DIN EN 1991-1-3, DIN EN 1991-1-3 / NA 1, DIN 1055-5
3.	Dachneigung **	Dachform, Dachfenster, Sonnenkollektoren etc.
4.	Dachfläche	Gesamtfläche (m <sup>2</sup> )
5.	Eindeckmaterial ***	Art des Eindeckmaterials, Oberflächenbeschaffenheit, usw.

**Bedarf an *heller snowstop* bzw. Schnee-Eisfang in Stück pro m<sup>2</sup> (ohne Traufbereich):**

Dachneigung in Grad	Schneeregellast am Boden pro m <sup>2</sup>										
	1 kN 100 kg	2kN 200 kg	3 kN 300 kg	4 kN 400 kg	5 kN 500 kg	6 kN 600 kg	7 kN 700 kg	8 kN 800 kg	9 kN 900 kg	10 kN 1000 kg	12 kN 1200 kg
bis 20	2,0	2,0	2,3	2,7	3,0	3,5	3,9	4,2	4,7	5,0	5,7
21 - 25	2,0	2,0	2,5	3,0	3,5	3,9	4,4	4,8	5,3	5,7	6,6
26 - 30	2,0	2,2	2,7	3,2	3,8	4,3	4,8	5,3	5,8	6,4	7,4
31 - 35	2,0	2,3	2,9	3,4	3,9	4,6	5,1	5,7	6,2	6,8	7,9
36 - 40	2,0	2,3	3,0	3,5	4,1	4,7	5,3	5,9	6,5	7,1	8,3
41 - 45	2,0	2,3	3,0	3,6	4,1	4,8	5,4	5,9	6,6	7,2	8,4
Ab 45° Dachneigung ist nach ÖNORM B 3418 (07/2010) zusätzlich ein Schneefangsystem im Traufbereich zu montieren!											
46 - 50	2,0	2,3	3,0	3,5	4,1	4,7	5,3	5,9	6,5	7,1	8,3

Die angegebenen Mengen sind Stück pro m<sup>2</sup> (ohne Traufbereich)

**Bei der Berechnung sind folgende Faktoren besonders zu berücksichtigen:**

**WICHTIG**

- \* Die Schneeregellast kann erheblich überschritten werden durch: Schneeverwehungen, exponierte Windlagen, Schneesack- und Eisbildungen, etc. Rücksprachen mit den örtlichen Bauaufsichtsbehörden und vertrauten Handwerkern sind wichtig.
- \*\* Extreme örtliche Schneeverhältnisse sowie spezielle Dachformen, Dachfenster, Sonnenkollektoren müssen vom Fachmann bei der Stückzahlberechnung gesondert berücksichtigt werden.
- \*\*\* Ein Stückzahl-Zuschlag von 25 % ist bei der Verwendung von nur eingehängten *heller snowstop* für nachträglichen Einbau (Typ A-NE) zu berechnen; gleiches gilt für alle Deckmaterialien mit glatten Oberflächen wie z.B. glasierten Dachziegeln o.ä. und alle Kupfer-Ausführungen.  
Die richtige Anpassung für das *heller snowstop system* entnehmen Sie unserer Homepage [www.snowstop.at](http://www.snowstop.at)  
[Link - heller snowstop / Auflistung snowstop](#)

**WICHTIG**

## Sicherheitsbestimmungen

- heller snowstop* - müssen vom Fachmann montiert werden.
- müssen auf der gesamten Dachfläche in versetzter Anordnung montiert werden, damit die Schneelast gleichmäßig verteilt wird.
  - sind im Traufbereich durchgehend in einer Reihe auf jedem Eindeckmaterial zu montieren.
  - ein zusätzliches Schneefangsystem ist aus Sicherheitsgründen unterhalb von Sonnenkollektoren zu montieren.
  - sind nicht begehbar und dürfen nicht als Anschlagpunkt für Sicherungsmaßnahmen wie z.B. Leiter- oder Dachhaken usw. verwendet werden.

**Bei der Montage sind die örtlichen Sicherheitsbestimmungen besonders zu berücksichtigen.**



Vollschalung



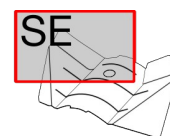
Lattung



Betonstein/Biber



Tonziegel



Wellprofile